

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 64 (1993)
Heft: 11

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



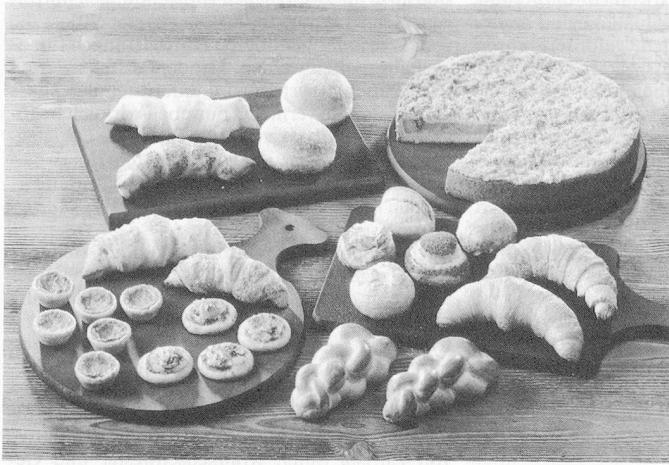
Ihre Messe Basel.

18.-24.11.1993

IGEHO '93, Lusso-Nordsee Food Service
am Stand B 40, Halle 101.

Vorgebackene Backwaren

Frisch auf den Tisch gezaubert



wa. Immer frisch auf dem Tisch
immer innert Minuten. Und immer
ohne Restware.

Problemlos, rund um die Uhr können dem Gast knusprig-frische Backwaren serviert werden, wie hingezauert. Weder sind spezielle Geräte notwendig, noch müssen die Mitarbeiter besonders ausgebildet werden. Das Zauberwort: Bon Vivant – vorgebackene, tiefgekühlte Backwaren von Lusso-Nordsee Food Service.

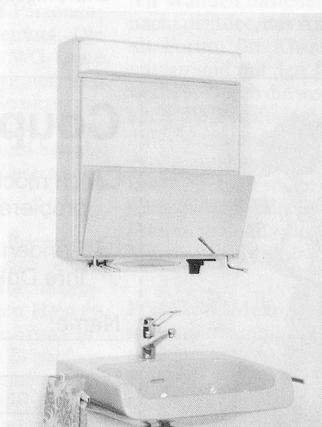
Zusätzlich zu den bewährten Hug-Backwaren (Chäs-Chüechli, Quiches, Apéro-Gebäck usw.) und den beliebten Torten, wie zum Bei-

spiel Mandel und Schokomandel von Café Mondo, die innert wenigen Minuten aufgetaut sind, gibt es hier neu im Sortiment auch vorgeschnittene Rüebli- und Schwarzwälder-Torten. Weitere Produktneuheiten im Bon-Vivant-Sortiment sind: Buttergipfeli, Parisergipfeli, Zöpfli, Party-Brötchen, Schinkengipfeli, Nussgipfeli, Mandelgipfeli und Berliner. Alle diese Backwaren – natürlich immer in der bekannten, hervorragenden Qualität von Lusso-Nordsee Food Service, dem Partner für Tiefkühl-, Frisch- und Glaceprodukte – müssen nur noch zwischen zwei und acht Minuten aufgebacken werden.

Egrostar-medical Spiegelschränke für Pflegeheime und Spitäler

Diese Spiegelschränke sind kompl. aus Metall, pulverbeschichtet und eingearbeitet. Hygiene stand bei der Entwicklung dieses Produktes an vorderster Stelle. Das umfangreiche Sortiment umfasst Typen mit schräggestellten bzw. ausschwenkbaren Spiegeln für sitzende Benutzer, aber auch Modelle für den reinen Hygienebereich mit eingebauten Seifen- und Steriliumspendern sowie Dispenser für Papierservietten. Eine gute Fluoreszenzbeleuchtung mit Warmtonlicht sowie eingebaute Steckdosen gehören zur Normalausrüstung.

Zahlreiche Spitäler, Pflege- und Altersheime sowie Labors und Arztpraxen sind mit Egrostar-medical Spiegelschränken ausgerüstet.



Dokumentation durch EGRO AG
5443 Niederrohrdorf,
Tel. 056 95 95 95,
Fax 056 96 55 93

Wetrok Duomatic 320 E – Perfekte Technik und Funktion



Vor und zurück zuverlässig sauber

Die Walzenbürste – ideal auch auf strukturierten Böden – rotiert zwischen zwei Doppelsauglippen, die bei Vor- oder Rückwärtsfahrt die Bodenfläche zuverlässig trocken saugen.

Klein aber gigantisch

Kompakte, aufgeräumte Bauweise. Deshalb besonders ideal für kleinere Flächen, wie die Küche, den Kleinladen und stark überstellt Räume. Auch Garderoben, Toiletten, Wasch- und Duschräume können jetzt mechanisch gereinigt werden.

Fahrvergnügen

Die Maschine hat die «Sauberket im Griff», das heisst alle wichtigen Bedienungselemente sind im Führungsgriff eingebaut. Die enorme Handlichkeit macht das Reinigen zum Vergnügen. Das Manövrieren ist kinderleicht.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei DIETHELM & CO AG, Wetrok, Eggbühlstrasse 28, 8052 Zürich, Tel. 306 11 11.

Das immer-und-überall-Telefon

Wer viel telefoniert, hatte schon oft den Wunsch, die Nabelschnur zwischen dem Telefonhörer und der Tischstation durchzutrennen, sich unabhängig im Raum oder sogar im Freien bewegen, jederzeit und überall intern oder extern telefonieren zu können und auch jederzeit erreichbar zu sein. Schnurlos-Telefone bieten diesen Komfort. Das Ascom-Cordless System – die neueste Entwicklung auf diesem Gebiet – bietet neben den üblichen Vorteilen die Anschlussmöglichkeit von mehreren Dutzend dieser Geräte an eine einzige Zentrale. Das persönliche Handgerät kann in bis zu vier verschiedenen Systemen, beispielsweise in einer Filiale, im Zweigbetrieb, zuhause oder gar in der Ferienwohnung betrieben werden.

Sie wissen, wie das ist. Sachbearbeiter X erwartet einen wichtigen Anruf aus dem Ausland, der einfach nicht kommen will. Gleichzeitig sollte er dringend seinen Arbeitsplatz verlassen, um in die Werkstatt, ins Planungsbüro, außer Haus oder ganz einfach aufs Klo zu gehen. Weil er nicht weiß, wann der Anruf kommt und wo er sich dann gerade aufzuhalten wird, sitzt er wie auf Nadeln und wartet. Die Standortgebundenheit des herkömmlichen Telefons zwingt ihn dazu.

Sekretärin Y hat alle Hände voll zu tun. Sie muss eine Pressekonferenz vorbereiten, mit der Druckerei die letzten Korrekturen und Termine überprüfen, Hotelunterkünfte, Parkplätze und Essen organisieren, Anfragen von Journalisten beantworten und dazwischen immer wieder von einem Chef zum anderen, von einem Mitarbeiter zum anderen laufen. Wenn sie ihre Betriebsrundgänge abgeschlossen hat, liegt auf ihrem Pult regelmäßig ein Stapel von Anruflistungen, die sie nun beantworten muss.

Erreichbarkeit als Wirtschaftsfaktor

Die Liste solcher Beispiele liesse sich beliebig fortsetzen. Dass Bereichsleiter und verantwortliche Mitarbeiter selten, schwer oder gar nicht erreichbar sind, kann sich heute eigentlich kein Unternehmen mehr leisten. Die Erreichbarkeit von Firmen und Mitarbeitern ist längst zu einem mehr oder weniger amüsanten Test für Wirtschaftszeitschriften und -magazine geworden. Fällt der Test gut aus, freut sich das ganze Unternehmen, fällt er schlecht aus, ärgert sich die Geschäftsleitung und sucht nach Schuldigen. Dabei liegt die Schuld selten an den Mitarbeitern, sondern an der unzeit-

gemässen Kommunikations-Infrastruktur eines Unternehmens.

Mit einem Schnurlos-Telefon der neuesten Generation, wie dem Ascom Cordless System – es wurde erstmals an der Cebit '93 vorgestellt – sind solche Situationen Vergangenheit. Man ist im ganzen Betrieb, in der Filiale, im Lager, in der Kantine, auf dem Parkplatz, zuhause, oder wo immer sich eine Feststation befindet, jederzeit über die persönliche interne Nummer am Telefon erreichbar, selbst dort, wo ein Natel nicht funktioniert. Und die Erreichbarkeit von Firmen oder Firmenangehörigen ist – jeder weiß das – ein wichtiges Kriterium für das Image und das Funktionieren eines Unternehmens.



Mehrere Dutzend Anschlüsse pro Betrieb

Schnurlos-Telefone – nicht zu verwechseln mit mobilen Funktelefonen wie Natel – sind grundsätzlich nichts Neues. Es gibt sie seit Jahren für den privaten Hausgebrauch oder für den kleinen Betrieb. Neu am Ascom Cordless System ist hingegen, dass man auch Klein- und Mittelbetriebe mit mehreren Dutzend Telefonanschlüssen praktisch lückenlos mit Schnurlos-Telefonen ausrüsten kann. Eine leistungsfähige Zen-

trale garantiert, dass bis zur Hälfte aller Teilnehmer gleichzeitig drahtlos und schnurlos telefonieren können. Das ist weit mehr, als nach allgemeiner Praxis erforderlich ist. Der Vorteil solcher Schnurlos-Telefone liegt buchstäblich auf der Hand. Das nur 220 Gramm leichte Telefon kann überall hin mitgetragen werden, auch während eines Gesprächs. Anrufer werden jederzeit mit dem Verantwortlichen direkt verbunden. Die Telefonistinnen auf der Zentrale werden entlastet, die Kunden durch raschste Vermittlung mit der zuständigen Person verwöhnt.

Komfort eingebaut

Dabei können mehrere Handgeräte an einer Feststation betrieben werden. Die Feststation kann vom Handgerät aus zum Mithören eingeschaltet werden, wenn zum Beispiel ein Anruf von Mitarbeitern mitgehört werden soll. Die Hörleistung kann am Handgerät so eingestellt werden, dass selbst in lautem Fabrikhafen noch eine Verständigung möglich ist. Wahlwiederholung, Kurzwahlspeicher, Stummschaltung und Direktruf (Baby call) sind weitere Besonderheiten des Ascom ACT, das im übrigen alle Funktionen anbietet, die mit ortsbundenen, an eine Firmenzentrale angeschlossenen Apparaten möglich sind, wie zum Beispiel Gesprächsumleitung, Rückfragen, Telefonbeantworter Voice-Mail-Box oder Paging (Piepsier). Für nicht in ein System eingebundene Einzelgeräte ermöglicht eine Intercom-Einrichtung das Gegensprechen von einem Handgerät zur Feststation und umgekehrt.

Das Ascom Libra Schnurlos-Telefon bietet jeden Komfort eines modernen Tischtelefons, erlaubt aber mehreren Dutzend Mitarbeitern pro Betrieb den uneingeschränkten mobilen Einsatz.

TÜV-geprüfte Sicherheit im Sanitärbereich

für ältere, behinderte und kranke Menschen

Der Bewegungsradius von alten, behinderten und kranken Menschen wird häufig durch fehlende Stütz-, Sitz- und Haltemöglichkeiten zusätzlich eingeschränkt.

Mit oberflächenstrukturierten, grifffesten Handläufen, Sitzen und Stützhilfen schafft dieses spezielle NT NORMBAU Design-Programm diesem Zustand Abhilfe.

Das System ist vorgesehen zur Montage an Wänden von Fluren und Zimmern, in Treppenaufgängen und im gesamten Sanitärbereich.

Die Systemteile bestehen aus hochwertigem, handfreundlichem Kunststoff. Sie sind verstärkt durch eine korrosionsgeschützte Stahlkerneinlage und eignen sich somit auch zur Montage im Nassbereich. Die stahl-

scheibenverstärkten Rosetten erlauben eine stabile Montage auf Beton- und Mauerwänden.

Besonders innerhalb des Sanitärbereiches zeigt dieses NT NORMBAU Design-Programm detaillierte Lösungen auf. Stützhandläufe in unterschiedlicher Ausführung, Stützgriffe zur Wand- oder Bodenmontage, verschiedene Haltebügel, eine Strickleiter und Stangen, hochklappbare Stützgriffe für den WC-Bereich, Klappsitze und ein Eihängesitz für den Duschbereich bieten ein hohes Mass an Sicherheit und Mobilität rund um Wanne, Dusche, Waschbecken und WC.

Einsatzbereiche für diese TÜV-geprüfte «Sicherheitsserie» von NT NORMBAU sind Kliniken, Alten- und Pflegeheime sowie Privathaushalte.



Das ausgewogene und an seiner Funktion orientierte Design der Ausstattungsserie ist farblich und formal auf die übrige Produktpalette von NT NORMBAU abgestimmt.

Dem Architekten und Inneneinrichter wird damit die Möglichkeit gegeben, Objekte einheitlich im Sinne eines konsequenten Erscheinungsbildes zu gestalten und auszustatten.

Dolomite Gehhilfen – Sicherheit im Alltag



Die Firma Reha Hilfen AG ist bekannt für die individuelle Anpassung von Leichtrollstühlen. Durch diese Tätigkeit wurde immer wieder die Unsicherheit vieler Menschen festgestellt, welche keinen Rollstuhl benötigen, aber trotzdem ein geeignetes Hilfsmittel wünschen.

Dolomite-Gehhilfen wurden entwickelt, um älteren Leuten oder Gehbehinderten Mobilität zurückzugeben. Durch einfaches Handhaben, mit patentierter Bremse macht das Einkaufen wieder Freude.

Gekaufte Waren werden im Ablagekorb verstaut, so hat man wieder beide Hände frei. Die vier Räder mit einer stabilen Rahmenkonstruktion geben Sicherheit beim Gehen. Will man jedoch zwischendurch etwas ausruhen, setzt man sich bequem auf die integrierte Sitzfläche.

Nähere Information oder Unterlagen erhalten Sie bei: REHA HILFEN AG, 4800 Zofingen, Telefon 062 51 43 33

JUMBO-Patientenheber

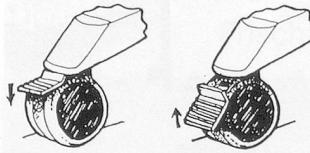
Der neue, bedienerfreundliche Jumbo-Patientenheber ist der Problemlöser für das Heben und den Transfer. Er ist batteriebetrieben und bietet mit neuen Gurten-System erhöhten Komfort und Sicherheit zu einem vernünftigen Preis.



Der Jumbo-Patientenheber:

- ist sehr stabil und dadurch langlebig, außergewöhnliche Hebekapazität von 170 kg, damit können wirklich alle Patienten gehoben werden.
- hat ein verstellbares Chassis 640-1250 mm und kann durch schmale Türen und um einen breiten Rollstuhl gefahren werden
- hoher Hubbereich vom Boden auf eine hohe Liege (450-1730 mm)
- ungewöhnlich viele Hebebewegungen pro Batterieladung: 200-300, Batterie-Zustandsanzeiger inklusive, lange Lebensdauer der Batterie
- ein «Erdrücken» des Patienten ist nicht möglich, da der Auslegearm bei Widerstand automatisch nach oben klappt

- Fernbedienung für die Auf- bzw. Abbewegung
- grosse, neue Gurtenauswahl
- geräuscharmer 24 V-Motor. 3 Jahre Garantie
- für den Transport, ohne Werkzeuge leicht zerlegbar
- geeignet für Private auch als Kleinmodell lieferbar (budget-freundlich)



Bremsen

Die beiden Bremsrollen werden mit dem Fuß bedient. Drücken Sie nach unten, um zu blockieren, drücken Sie erneut, um zu lösen.

Erdrücken

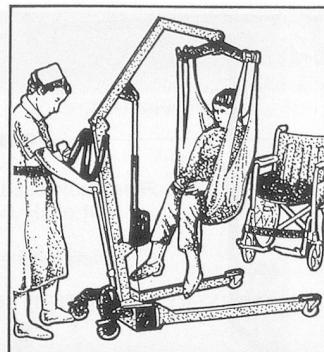
Ein Erdrücken des Patienten ist unmöglich, da der Auslegearm bei Widerstand nach oben klappt.

Anwendung

Transfer vom Stuhl

Legen Sie den Gurt um den Patienten. Verbreitern Sie die Chassis-Füße und umfahren Sie den Stuhl aussen.

Senken Sie den Ausleger und halten Sie den Gurt an der 2-Punkt-Aufhängung ein. Vergewissern



Sie sich, dass alle Schlaufen befestigt sind. Heben Sie den Patienten vorsichtig an. Dann halten Sie inne und vergewissern sich, dass der Gurt bequem sitzt. Sitzt der Patient bequem im Gurt, setzen Sie den Hebevorgang fort. Heben Sie den Patienten auf angenehme Transporthöhe. Stoppen Sie und schliessen Sie die Chassisfüße in die Standardposition für einen maximal sicheren Transport. Schieben Sie (nicht ziehen) den Lift immer zur Sicherheit und zum eigenen Komfort.

Weitere Informationen über den Jumbo-Patientenheber wie ein Prospekt oder ein unverbindliches Preisangebot erhalten Sie bei:

GRAUBA AG,
Postfach, 4008 Basel,
Tel. 061 35 26 66,
Fax 061 35 06 33

Sicherheit 93

Die 9. internationale Fachmesse für Sicherheit in Zürich findet 1993 zum ersten Mal im Herbst statt: Vom 23. bis 26. November zeigen Anbieter aus allen Sicherheitsbereichen ihr aktuelles Angebot. Die Verschiebung der Messe von Juni auf November entspricht einem vielgeäußerten Wunsch der Aussteller. So verwundert es denn auch nicht, dass der Anmeldestand deutlich über dem Vorjahr liegt und die Reed Messen AG als Organisatorin mit einem neuen Ausstellerrekord rechnet.

Neben dem traditionell breiten Angebot von Sicherheitskonzepten und -produkten ist auf der Zürcher Sicherheit '93 erstmals eine Sonderschau zum Thema Brandbekämpfung zu sehen: Der Brand der Altstadthäuser in St. Gallen, der Zisternenwagenunfall bei Pratteln und die schweren Unwetter der letzten Jahre waren Grossereignisse für alle Fachkreise der Feuerwehr. Sie haben mit aller Deutlichkeit gezeigt, wie umfangreich und komplex die Tätigkeit der Feuerwehr geworden ist. Um so wichtiger ist es, dass sich die Fachleute über die aktuellsten Geräte, Anlagen, Fahrzeuge und Verfahren informieren können. Im Rahmen einer Sonderschau zeigt die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt (Suva) zudem den heutigen Stand des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit. Dabei wird die Gerätesicherheit ebenso behandelt wie die ergonomische Gestaltung von Arbeitsplätzen und das Thema Umweltschutz.

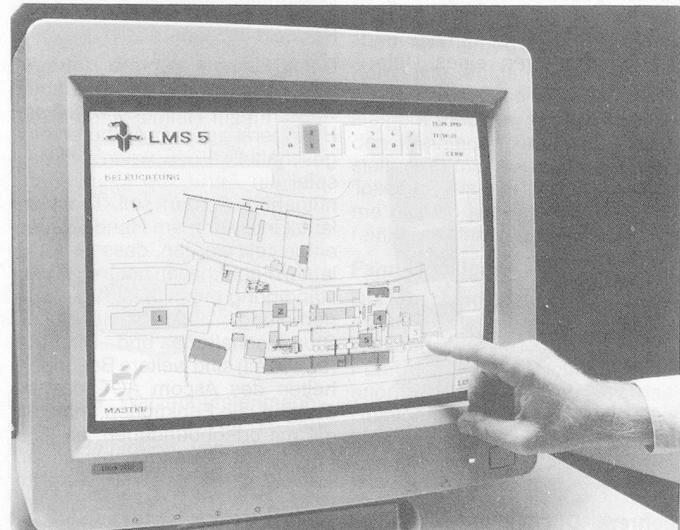
Bereits Tradition haben die von der Medissec AG, Forch, durchgeführten Tagungen, die parallel zur Messe im Stadthof 11 stattfinden. Die Veranstalter haben das dies-

9. Internationale Fachmesse für Sicherheit, 23. bis 26. November 1993. Zürcher Messegelände, Zürich. Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 18 Uhr, Freitag von 9 bis 17 Uhr.
Informationen für Besucher:
Reed Messen (Schweiz) AG
Bruggacherstrasse 26
CH-8117 Fällanden
Telfon 01 825 63 63
Fax 01 825 64 69

Tagungsprogramm:
Mediasec AG
Tägerstrasse 1
CH-8127 Forch
Telefon 01 9080 44 66
Fax 01 980 44 67

jährige Tagungsprogramm optimal dem Messeangebot angepasst. So steht zum Beispiel der Freitag ganz im Zeichen des Brandschutzes. Anerkannte Referenten orientieren über die neuesten Vorschriften und bieten den Teilnehmern umfassende Entscheidungshilfen für Projektierungen auf dem nationalen Brandschutzniveau. Am Mittwoch steht das Sicherheitswesen im Umfeld europäischer Normierung auf dem Programm. Neben weiteren hochkarätigen Referenten wird Ständeratspräsident Daniel Piller die Tagungsteilnehmer über das Thema «Anwendung europäischer Normen in der Schweiz» orientieren.

Cerberus AG, Männedorf: Halle 2.1, Stand Nr. 119



Die neue Sicherheitsleitstelle LMS5 (Local Monitoring Station) verblüfft durch ihre bis heute nirgends praktizierte Kommunikationsoffenheit zu unter-, bei- und übergeordneten Systemen und durch einen atemberaubenden Komfort auf der Bedieneroberfläche. (Photo Cerberus)

Cerberus interaktiv: das neue Mass

Innovationen prägen den Cerberus Stand. Im Vordergrund steht eine Weltpremiere in der Brandmeldetechnik, über die im voraus nichts verraten sei. Auch in den übrigen Bereichen der Sicherheitstechnik findet der Besucher bei Cerberus attraktive Neuheiten. Der Trend liegt bei intelligenter Detektion, hohem Bedienungskomfort und Umweltfreundlichkeit. Das neue Mass heisst Cerberus interaktiv. Was darunter zu verstehen ist, erfährt der Besucher ausführlich am Stand.

Brandmeldung

Luftproben-Rauchmeldesystem mit mehrstufigem Schutzkonzept sind die intelligente Antwort auf das Halonverbot. Das Wärmedetektionskabel Fibro-Laser ist die neue Lösung für Brandmeldung im Tunnel und weitere Objekte. Dazu kommt, wie gesagt, eine Weltpremiere, die allein schon den Besuch am Cerberus Stand rechtfertigt!!

Brandlöschung

Das neue Löschsystem Cerexen löscht das Feuer umweltverträglich, effizient und preiswert. Das System arbeitet wahlweise mit Stickstoff, Argon oder Kohlendioxid. Diese drei Substanzen N₂, Ar

CO₂, die alle auch in der freien Natur vorkommen, werden so eingesetzt, dass zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr für Gesundheit und Leben besteht.

Intrusionsmeldung

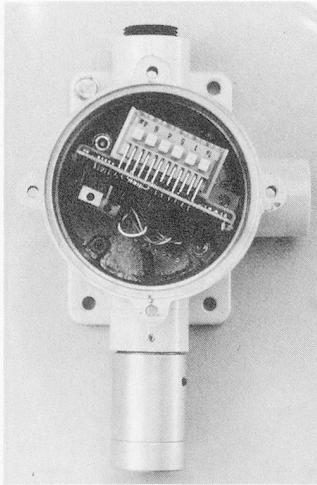
Ein neues System CS440 mit offener, flexibler Systemarchitektur in Hard- und Software. Sie ermöglicht den stufenweise Auf- und Ausbau derart, dass die Investition erst getätigt werden muss, wenn ihr Gegenwert im System zum Tragen kommt. Beeindruckend ist auch die Benutzerfreundlichkeit mit dialog-führter Bedienung. Im weiteren überrascht Cerberus mit einem neuen Programm CerHome für den Schutz von Einfamilienhäusern, das auch drahtlose Systeme umfasst.

Leitstellentechnik

Bei der neuen Sicherheitsleitstelle LMS 5 (Local Monitoring Station) verblüfft die bis heute noch nicht praktizierte Kommunikationsoffenheit intern wie extern und der atemberaubende Komfort auf der Bedieneroberfläche.

Oeko-Sicherheitstechnik

CerLeak ist die innovative Lösung für das alte Problem der Leckerkennung. Sie umfasst verschiedene Produktgruppen:



einzelne programmierbare Empfindlichkeitsstufen und sind über einen Datenbus mit der Auswertungszentrale verbunden. (Photo Cerberus)

- CerGas Gaswarnanlagen detektieren brennbare (explosible) und toxische Gase. Sie sind flexibel ausbaubar und als autonomes System ebenso wie als Subsystem eines Netzwerkes zu betreiben.
- CerDrops – ein automatisches Leckwarnsystem zur Erfassung von Leckagen bei gefährlichen Flüssigkeiten mittels datenbusgängigen Punkt- oder Kabelfsensoren.
- CerChem – eine Datenbank von enormer Datenfülle mit Informationen über Stoffe und Stoffgemische. Sie gibt Auskunft über allfällige Unverträglichkeiten sowie über Auswirkungen auf Mensch und Umwelt und ist einfach und rational zu handhaben.

Identifikations-Systeme

CerFlex ist ein flexibles, kommunikationsfähiges System mit vielfäl-

tigem Nutzen. Es umfasst das Zutrittskontrollsystem CerPass sowie das neue Zeiterfassungs- und Präsenzinformationssystem CerTime. Zum CerFlex-System ge-

hört auch DigiKey, der «Schlüssel» im Kreditkartenformat. Er ermöglicht die Lesung berührungslos auf Distanz oder mittels Magneptiste.



CerGas, das neue Cerberus Gasmeldesystem von Cerberus. Die Aufnahme zeigt einen geöffneten Gasmelder. Gut sichtbar sind die steckbare (und damit spielend auswechselbar) Elektronik, die eine genaue Anpassung an die örtlichen Verhältnisse erleichtert, sowie das robuste Gehäuse. Die Gasmelder verfügen über drei

CerHome für massgerechte Sicherheits- und Brandmeldeanlagen im Wohnbereich. Das System umfasst neben Brandmeldern auch drahtgebundene und drahtlose Intrusionsmelder sowie kleine manuelle Nothilfe- und Alarmtaster (man trägt sie immer auf sich), mit denen in jeder Bedrohungslage ein Signal ausgelöst werden kann. Die Aufnahme zeigt eine Auswahl mobiler, drahtloser Melder. (Photo Cerberus)

**Bequem,
einladend zum
Verweilen.**

**Mit oder ohne
Armlehne.**

**Ganz in Holz oder
mit verschiedenen
Bezügen.**

Bezüge auch abnehmbar mit IK-Schutz.
Stapelbar.

Stuhl-/Sesselprogramm VENUS

**INAUEN STUHL- UND
TISCHFABRIK AG**

Inauen
Stuhl- und Tischfabrik AG
Kasernenstrasse 39a
9101 Herisau
Tel. 071 51 33 62
Fax 071 52 16 53

TRAGFÄHIGE IDEEN MIT FOLIEN

Verpackungsfolien: Schläuche, Halbschläuche, Flach-, Schutz- (Palette), Schrumpf-, Stretch-, Automatenfolien, **neu:** 3-Schicht-Coexfolie für Lebensmittel, Flüssigkeiten und Schüttgut.

Baufolien: Flach-, Abdeck-, Schutz-, Dampfprems-, Dampfsperrfolien etc.

Säcke/Beutel: grosse, kleine in vielen Varianten, **neu:** Sternbodensack (VinoRex).

Tragetaschen: Schlaufen-, Griffloch-, Bügelgriff-, Zugband-, Kordel-Tragetaschen mit und ohne Aufdruck, **neu:** Oeko-Tragetasche aus Rezyklat mit bis zu 80% Siedlungsabfall.

Kehrichtsäcke: 17–120 lt, Oeko-, Kompost-, Sammelsäcke für Gewerbe, Gastronomie, Spitäl, Industrie, Haushalt etc.

Agro-Folien: grosse, kleine Tunnelfolien, Mulch-, Loch-, Abdeckfolien.

Standard- und Spezial-Artikel

nach Kundenwunsch,
grosses Lagersortiment.



Qualitäts-Sicherung
SQS / ISO 9001

VINORA AG, Holzwiesstrasse
CH-8640 Rapperswil-Jona
Tel. 055/20 4111, Fax 055/20 42 59